

26.07.2022

Kleine Anfrage 212

der Abgeordneten Andreas Keith und Zacharias Schalley AfD

Wanderfischprogramm Nordrhein-Westfalen

Vergangenes Jahr startete das sogenannte Wanderfischprogramm in seine sechste Programmphase. Seit dem Beginn des Wanderfischprogramms im Jahre 1998 sind allein in Nordrhein-Westfalen wieder rund 5.000 Lachse gezählt worden, die die Flüsse seitlich des Rheins aufgestiegen sind. Neben den Lachsen haben sich auch andere Wanderfischarten wie z.B. Aal, Maifisch und Nordseeschnäpel etablieren können.

Für die kommenden Jahre bis 2027 hat die Landesregierung über 10.000 Gewässer-Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Wanderfischprogramm geplant. Sie alle haben das Ziel, die Qualität der nordrhein-westfälischen Gewässer spürbar zu verbessern.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Wanderfischarten sind fürs Abbläichen in nordrhein-westfälischen Flüssen bekannt?
2. Welche Maßnahmen im Rahmen des Wanderfischprogramms hat die Landesregierung im Jahr 2021 umgesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach einzelnen konkreten Maßnahmen und Kosten)
3. Welche Maßnahmen im Rahmen des Wanderfischprogramms wurden im Jahr 2022 umgesetzt bzw. sind noch in Planung? (Bitte aufschlüsseln nach einzelnen konkreten Maßnahmen bzw. Planungen und Kosten)
4. Aufgrund von langanhaltender Trockenheit und dem damit verbundenen Niedrigwasser in den Nebenflüssen sind die Herausforderungen im Umgang mit Wanderfischen gestiegen. Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung, um Barrieren für Wanderfische passierbar zu machen? (Bitte aufschlüsseln nach Einzelmaßnahmen, Kosten und Orten der Einzelmaßnahmen)

Andreas Keith
Zacharias Schalley